



Untersuchungsablauf der Mamma-MRT

Am Untersuchungstag sollte die Brust nicht gecremt oder gepudert sein.

Die Untersuchung im **offenen Hochfeld-Kernspintomographen** findet in Bauchlage statt, wobei die Brüste in speziellen Vertiefungen bequem gelagert werden.

Zuerst werden einige Aufnahmen ohne Kontrastmittel angefertigt.

Anschließend wird ein sehr gut verträgliches Kontrastmittel (Gadolinium) über eine Armvene verabreicht. Das Kontrastmittelverhalten des Brustdrüsengewebes wird über einige Minuten dokumentiert und dann computergestützt analysiert. Auf diese Weise lassen sich verdächtige Herde nicht nur finden, sondern auf Grund ihres Kontrastmittelverhaltens auch klassifizieren. Die Untersuchung dauert ca. 30 Minuten

Wird Brustkrebs früh erkannt, bestehen ausgezeichnete Heilungschancen

Unser **MEDICAL PREVENT** Programm enthält ausserdem:

- Ganzkörper-Check
- Lungenkrebsfrüherkennung (Raucher-Check)
- Darmkrebsfrüherkennung
- Gefäß-Check
- Osteoporosefrüherkennung

Weitere Informationen:

- finden Sie unter www.radiologie-ottobrunn.de
- oder bei einem persönlichen Beratungsgespräch

Unser Leistungsspektrum:

- Kernspintomographie (MRT)
- Offene MRT
- Funktions-MRT
- Multislice-CT
- Dental-CT
- Digitale Mammographie
- Sonographie
- Knochendichtemessung
- Schmerztherapie
- Vorsorgeuntersuchung

Unsere Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag
von 8.00 – 18.00 Uhr,
Freitag
von 8.00 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Unsere Adresse:

Haidgraben 2
85521 Ottobrunn
Telefon 089.66 59 09-0
Fax 089.66 59 09-22
email info@radiologie-ottobrunn.de
www.radiologie-ottobrunn.de

So erreichen Sie uns:

Bus
Linien 210 und 216 „Alte Landstraße“
S-Bahn
S6 bis „Neubiberg“
U-Bahn
U5 bis „Neuperlach Süd“
und dann weiter mit dem Bus Linien 210 und 216 bis „Alte Landstraße“



Digitale Mammographie

Hochfrequente Mamma-Sonographie

Offene Mamma-Kernspin- tomographie



Moderne Brustkrebsvorsorge:

Warum ist die Vorsorgeuntersuchung so wichtig?

Die Zahl der Brustkrebserkrankungen – auch bei jüngeren Frauen – ist in den letzten 25 Jahren um mehr als 20 Prozent gestiegen. Mittlerweile erkrankt bereits jede 9. Frau in Deutschland an Brustkrebs – die häufigste bösartige Tumorerkrankung der Frau.

Nur mit regelmäßigen und technisch modernsten Vorsorgeuntersuchungen lässt sich dieser Krebs mit größtmöglicher Präzision und diagnostischer Sicherheit rechtzeitig erkennen.

Die Radiologie Ottobrunn verfügt mit der **Digitalen Vollfeld Mammographie**, der **Hochfrequenten Mamma-Sonographie** und der **offenen Mamma-Kernspintomographie** über diese modernsten Technologien.

Wer sollte sich untersuchen lassen?

Alle Frauen ab dem 40. Lebensjahr sollten mit der Vorsorge beginnen und mindestens alle zwei Jahre eine Mammographie, am besten in der Kombination mit einer Sonographie, durchführen lassen.

Bei bestimmten **Risikofaktoren** ist bereits **vor dem 40. Lebensjahr** sogar eine **jährliche Mammographie und Sonographie** und in vielen Fällen auch eine **Kernspintomographie** der Brust sinnvoll.

Jede Frau sollte sich regelmäßig selbst die Brust abtasten. Bei selbstertasteten Knoten in der Brust sollte umgehend eine Mammographie durchgeführt werden.

Digitale Mammographie

Wann ist der beste Zeitpunkt für die Untersuchung?

Für eine optimale Beurteilbarkeit sollte die Mammographie in der ersten Woche nach der Periode stattfinden. Besteht **Beunruhigung** wegen eines Knotens oder anderer Veränderungen, kann die Untersuchung aber zu jedem beliebigen Zeitpunkt vorgenommen werden. Für Frauen nach den Wechseljahren (Menopause) ist der Zeitpunkt unwesentlich.

Untersuchungsablauf der Mammographie

Am Untersuchungstag sollte die Brust nicht gecremt oder gepudert sein.

Für die Untersuchung wird die Brust vorsichtig zwischen zwei strahlendurchlässigen Plexiglasscheiben möglichst flach zusammengedrückt, was gelegentlich als unangenehm empfunden wird. Von jeder Brust werden jeweils zwei Aufnahmen in unterschiedlichen Winkeln angefertigt.

Die Bilder werden im Sinne einer Doppelbefundung durch zwei erfahrene Radiologen ausgewertet und zusätzlich von einem speziellen Computerprogramm analysiert.

Sollten bereits Voruntersuchungen oder -befunde vorliegen, bringen Sie diese bitte zur Verlaufsbeurteilung zur Untersuchung mit.

Digitale Vollfeld Mammographie:

- Bis zu 50% geringere Strahlendosis als bei der herkömmlichen Mammographie
- Schonendes, ergonomisches 3-D Brustpositionierungsvorgehen mit dadurch optimaler Bildqualität.
- Schnellere und genauere Diagnostik durch zusätzliche computergestützte, digitale Bildanalyse.

Hochfrequente Mamma-Sonographie

Bei der Ultraschall-Untersuchung der Brust (**Hochfrequente Mamma-Sonographie**) wird die Brust mit einem hochfrequenten Schallkopf schonend (strahlungsfrei) untersucht. Die hier gewonnenen zusätzlichen Informationen ergänzen die Mammographie und geben weitere diagnostische Sicherheit.

Mamma-Kernspintomographie

Eine weitere, auch in der Brustkrebsvorsorge an Bedeutung zunehmende Methode ist die Kernspintomographie (Magnetresonanztomographie, MRT) der Brust, die wir am **offenen Kernspintomographen** durchführen.

Bisher war diese Untersuchung bei Hochrisikopatientinnen, bei Frauen mit Brustimplantaten, Narbengewebsbildungen nach vorausgegangener Operation und bei unklaren Mammographie- und Sonographiebefunden zu empfehlen.

Neuste wissenschaftliche Daten belegen allerdings, dass die Mamma-MRT deutlich treffsicherer als die Mammographie in der Diagnostik der Brustkrebsvorstufen ist und somit auch als normale Vorsorge einen hohen Stellenwert hat.

Wann ist der beste Zeitpunkt für die Mamma-MRT?

Bei Frauen vor den Wechseljahren (Menopause) sollte die Untersuchung zwischen dem 5. und 10. Zyklustag durchgeführt werden. Nach den Wechseljahren spielt der Zeitpunkt keine Rolle. Allerdings müssen Hormone (gilt nicht für die Anti-Baby Pille) 6-8 Wochen vor der Untersuchung abgesetzt werden.